

Anfrage der SPD

Fehlende Feldschütze für die Mombacher Naturschutzgebiete

In den Mombacher Naturschutzgebieten, insbesondere im Oberfeld und Unterfeld kommt es sehr oft zu Ablagerungen von illegalem Müll. Die Arbeitskreise Sauberes Mombach und Umwelt Mombach befreien mehrmals jährlich die Naturschutzgebiete von dem Müll. Diese ehrenamtliche Arbeit genießt eine sehr hohe Wertschätzung. Im Eingemeindungsvertrag zwischen der Stadt Mainz und der damaligen Gemeinde Mombach vom 28. Dezember 1906, der am 1. April 1907 in Kraft getreten ist, wird in § 12 zugesichert, dass die seither für Mombach bestellten Feldgeschworenen (Feldschützen) auch ferner in Tätigkeit bleiben. Aus unserer Sicht bleibt die Stadt Mainz hinter der hier gemachten Zusage zurück, da nicht genügend Feldschütze in den Mombacher Naturschutzgebieten unterwegs sind. Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele Planstellen sind für den Feldschutz vorgesehen und wie viele dieser Stellen sind aktuell besetzt?
2. Wird der Feldschutz in Mombach nur dann tätig, wenn es Meldungen über illegalen Müll gibt oder ist der Feldschutz in Mombach auch präventiv (z.B. Streifenfahrten) tätig?
3. Wenn der Feldschutz in Mombach nicht präventiv tätig wird, warum nicht?
4. Wie oft war der Feldschutz in den Jahren 2019 bis 2023 wegen Meldungen über illegalen Müll in Mombach tätig?
5. Bezogen auf Frage 3: In wie vielen Fällen konnte der Verursacher des illegalen Mülls ermittelt werden?
6. Wie ordnet die Verwaltung die in § 12 des Eingemeindungsvertrages gemachte Zusage zum Feldschutz in Mombach als bindend ein?

Mainz-Mombach, den 31.07.2024

Horst Böcher, Fraktionssprecher